

Auswahlbibliographie zur Identitären Bewegung und Neuen Rechten

- Batzer, Jan (2019): Zur Ästhetik der Identitären Bewegung. In: Boehnke, Lukas/Thran, Malte/Wunderwald, Jacob (Hg.): Rechtspopulismus im Fokus: Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 115–134.
- Beckers, Katrin/Reissen-Kosch, Jana/Schilden, Frank (2014): Sprachstrategien der rechten Szene im Netz. Wörter, Werte und ihre semantischen Transformationen. In: Glottotheory 4 (2), S. 87–114.
- Bendel Larcher, Sylvia (2015): Linguistische Diskursanalyse: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Narr.
- Bendl, Christian (2018): Protest als diskursive Raum-Zeit-Aneignung. Das Beispiel der Identitären Bewegung Österreich. In: Zeitschrift für Angewandte Linguistik 68 (1), S. 73–101.
- Bendl, Christian/Spitzmüller, Jürgen (2017): ‚Rassismus‘ ohne Rassismus? Ethnoseparatistische Diskurse in sozialen Netzwerken. In: Wiener Linguistische Gazette 80, S. 1–26.
- Boehnke, Lukas (2019): Rechter Kulturkampf heute: Identitätskonstruktion und Framing-Strategien der Identitären Bewegung. In: Boehnke, Lukas/Thran, Malte/Wunderwald, Jacob (Hg.): Rechtspopulismus im Fokus: Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 89–114.
- Bruns, Julian/Glösel, Kathrin/Strobl, Natascha (2016): Die Identitären: Handbuch zur Jugendbewegung der Neuen Rechten in Europa. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Münster: Unrast.
- Bruns, Julian/Glösel, Kathrin/Strobl, Natascha (2017): Die Identitären. Rechtsextreme Ideologie der Neuen Rechten und modernisierter Rassismus einer Jugendbewegung. In: Jahrbuch für Pädagogik 2017 (1), S. 81–102.
- Dreesen, Philipp (2019): Rechtspopulistische Sprachstrategien. Korpuslinguistische Befunde zu PI-NEWS und COMPACT-Online. In: Schiewe, Jürgen/Niehr, Thomas/Moraldo, Sandro (Hg.): Sprach(kritik)kompetenz als Mittel demokratischer Willensbildung. Sprachliche In- und Exklusionsstrategien als gesellschaftliche Herausforderung. Bremen: Hempen. S. 99–115.
- Goetz, Judith/Sedlacek, Joseph Maria/Winkler, Alexander (Hg.) (2018): Untergangster des Abendlandes: Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“. 2., leicht korrigierte Auflage. Hamburg: Marta Press. (= Substanz).
- Grigori, Eva/Trebing, Jerome (2019): Jugend an die Macht – Zugriffe neurechter Bewegungen auf die Jugendarbeit am Beispiel der Gruppen „Identitäre Bewegung“ und „KontraKultur“. In: Boehnke, Lukas/Thran, Malte/Wunderwald, Jacob (Hg.): Rechtspopulismus im Fokus: Theoretische und praktische Herausforderungen für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 135–156.
- Hornuff, Daniel (2019): Die Neue Rechte und ihr Design. Vom ästhetischen Angriff auf die offene Gesellschaft. Bielefeld: Transcript.
- Leo, Per/Steinbeism, Maximilian/Zorn, Daniel-Pascal (2017): Mit Rechten reden: Ein Leitfaden. Stuttgart: Klett-Cotta.

- Mathias, Alexa (2015): Metaphern zur Dehumanisierung von Feindbildern: eine korpuslinguistische Untersuchung zum Sprachgebrauch in rechtsextremen Musikszenen. Frankfurt am Main u.a.: Lang. (= Sprache in der Gesellschaft Band 33).
- Mathias, Alexa (2018): „Wir sind das Volk!“ Zu Wortschatz und Argumentation rechtspopulistischer Gruppierungen in Deutschland. In: Der Sprachdienst 62 (4–5), S. 155–167.
- Mathias, Alexa (2019): Intergroup conflict im Sprachgebrauch rechtspopulistischer Gruppierungen am Beispiel von „Pegida“. In: Sprachreport 35 (3), S. 8–15.
- Niehr, Thomas (2019a): „Mit Rechten sprechen“ – Versuch einer Annäherung aus politolinguistischer Sicht. In: Zeitschrift für Angewandte Linguistik 70 (1), S. 1–18.
- Niehr, Thomas (2019b): Sprache – Macht - Gewalt oder: Wie man die Grenzen des Sagbaren verschiebt. In: Sprachreport 35 (3), S. 1–7.
- Niehr, Thomas/Reissen-Kosch, Jana (2018): Volkes Stimme? zur Sprache des Rechtspopulismus. Berlin: Dudenverlag.
- Reissen-Kosch, Jana (2016): Identifikationsangebote der rechten Szene im Netz: linguistische Analyse persuasiver Online-Kommunikation. Bremen: Hempen Verlag. (= Sprache – Politik – Gesellschaft Band 19).
- Salzborn, Samuel (2018): Heidegger für Halbgebildete – Identitäre Heimatideologie zwischen Fiktion und Propaganda. Germany: Amadeu Antonio Stiftung.
- Sieber, Roland (2016): Von »Unsterblichen« und »Identitären« – Mediale Inszenierung und Selbstinszenierung der extrem Rechten. In: Braun, Stephan/Geisler, Alexander/Gerster, Martin (Hg.): Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 365–375.
- Speit, Andreas (2018): Das Netzwerk der Identitären: Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten. Berlin: Ch. Links Verlag.
- Stopfner, Maria (2015): Links ist dumm – Zur Konstruktion rechter Meinungsführerschaft in Online-Diskussionen. In: Linguistik Online 73 (4).
- Terkessidis, Mark (1995): Kulturkampf: Volk, Nation, der Westen und die Neue Rechte. Köln: Kiepenheuer & Witsch.
- Ullrich, Wolfgang (2019): Symmetrienzwang und Differenzangst. Zur Protest-Ikonografie der Identitären Bewegung. In: Fotogeschichte 154.
- Wielens, Alia (2019): „Wo bleibt euer Aufschrei?“ Rassistische Umdeutungen von #aufschrei und #metoo durch Identitäre Frauen. In: Femina Politica – Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft 28 (1).
- Wodak, Ruth/Richardson, John E. (Hg.) (2015): Analysing Fascist Discourse. European Fascism in Talk and Text. London: Routledge.
- Wodak, Ruth (2016): Politik mit der Angst. Zur Wirkung rechtspopulistischer Diskurse. Wien Hamburg: Edition Konturen.